

Lars Werdenberg

„5 Notturmi“ für Viola solo

- Notturmo I „Aria“

Mein Arienmaterial ist ein italienisches Schlaflied, welches im Stück zitiert wird. Der Titel „Aria“ wird aber auch wörtlich genommen (Aria = Luft) und das Lied wird abwechselnd „geatmet“ und auf den Saiten gespielt.

- Notturmo II „Siciliano“

Ein Spiel mit dem Rhythmus des gleichnamigen Barocktanzes. Es wird jeweils von Oben nach Unten getanzt.

- Notturmo III „Labyrinth Musick“

Die Geige schreitet durch ein Tonlabyrinth aus 3 Intervallen und 5 Dauern. Sie findet schliesslich den Ausgang daraus - durch die Oktave.

- Notturmo IV „Heaven and Hell“

Eine hohe („Heaven“) und eine tiefe („Hell“) Klanglandschaft werden nach und nach miteinander verbunden. Der Anfang und das Ende des Stückes spielt sich aber auf der Erde ab.

- Notturmo V „When the Shantyboy comes down“

Ein Zappen durch 18 Radiostationen (alle auf der Viola gespielt) auf der Suche nach dem titelgebenden Lied. Kurz vor Ende des Stückes meint der Komponist den richtigen Sender erwischt zu haben.... oder hat er sich getäuscht?